# Impact Investing

## Nachhaltige Geldanlagen im Fokus: Herausforderung für die Anlageberatung

*Nachhaltigkeitspräferenzabfrage - welch ein Wort! Nachhaltigkeit hat seit Sommer 2022 einen festen Platz in der Anlageberatung. Die ersten Erkenntnisse und Schwierigkeiten bei der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen im Kundengespräch wurden bereits gesammelt.*

Die ÖGUT, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, setzt sich für eine nachhaltige Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft ein – mit mehr als 100 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung und Umwelt. Der ÖGUT sei Dank, denn sie organisiert regelmäßig informative Veranstaltungen, um die Marktteilnehmer in gewissen Bereichen zu unterstützen. Auch ich bin hier gerne immer wieder mit dabei, dienen diese doch als wertvolle Plattform für den Austausch von Erfahrungen und der Vernetzung der Marktteilnehmer in unterschiedlichen Bereichen, so auch im Wirtschafts- und Finanzbereich.

**SUSANNE LEDERER-PABST**

Im Mittelpunkt eines kürzlich stattgefundenen Webinars stand die Diskussion über die MiFID II Vorgaben und die damit verbundenen Herausforderungen in der Nachhaltigkeitsabfrage – nicht nur für Finanzberater, sondern auch für (Privat-)Investoren. Welche Erfahrungswerte gibt es mit der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen bereits? Welche Chancen und Herausforderungen bringt das Ansprechen der Nachhaltigkeit in der Praxis mit sich? Welche Unterstützung brauchen Finanzberater, aber auch (Privat-)Investoren, um zu nachhaltigen Geldanlagen zu beraten bzw. nachhaltig zu veranlagen?

**Nachhaltigkeitspräferenzen.** Seit dem 02.08.2022 müssen Finanzberater gemäß der aktualisierten MiFID II-Richtlinie die Nachhaltigkeitspräferenzen ihrer Kunden in die Eignungsbeurteilung einbeziehen. Dieser Schritt ist entscheidend, da die EU private Mittel für die grüne Transformation mobilisieren möchte. Jedoch hat sich die praktische Umsetzung der Nachhaltigkeitsabfrage in diesen ersten Monaten als äußerst komplex und als alles andere als einfach erwiesen und gezeigt, dass letztlich nicht nur auf Kundenberaterseite Konfusion herrscht, sondern auch die Privatinvestoren schlichtweg überfordert sind und nicht verstehen, was von ihnen gefordert wird. Es braucht hier also noch einiges an transparenter und verständlicher Aufklärung und Wissensvermittlung.

**Bewusstseinsbildende Maßnahmen.** Das Webinar der ÖGUT war ein Schritt in die richtige Richtung und wurde im Rahmen des Projektes „Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors“, das von der Europäischen Umweltinitiative (EURENI) gefördert wird, durchgeführt. Ziel dieses Projektes sind bewusstseinsbildende Maßnahmen für Finanzberater und private Investoren zu den aktuellen regulatorischen Vorgaben im Bereich Sustainable Finance – und das sind ja wirklich einige! Es zielt somit darauf ab, das Wissen über Regulatorik und die Qualifizierung zu Nachhaltigkeitsthemen zu erhöhen. Aus diesem Grund bedarf es fachkundiger Weiterbildung und Information für Berater. Aber auch private Investoren sollen für die Möglichkeiten einer nachhaltigen Veranlagung sensibilisiert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde der kostenloser Onlinekurs ESG Microlearning (esg-qualification.eu) vom Forum für Nachhaltige Geldanlagen FNG und ÖGUT – als Einstieg in die EU-Regulatorik für nachhaltige Finanzen - entwickelt. Zudem wurden Erklärvideos konzipiert, die auch Privatanlegern auf kurzweilige Weise die Möglichkeiten nachhaltiger Geldanlagen verdeutlichen.

**Fazit.** Nachhaltige Geldanlagen sind Wegbereiter der grünen Transformation, jedoch ist der Weg dorthin doch auch etwas steinig und daher nicht immer leicht zu gehen. Insgesamt gibt es jedoch sinnvolle Entwicklungen und Initiativen, die versuchen, diesen Weg für die Marktakteure einfacher zu gestalten. Die ÖGUT und Projekte, wie „Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors“, spielen eine wichtige Rolle, um Finanzmarktteilnehmer wie Finanzberater aber auch (Privat-)Investoren für die Chancen und Herausforderungen der nachhaltigen Geldanlagen zu sensibilisieren und zu qualifizieren.

### ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsebereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance